

Wie nutzen Tiermedizinstudierende ein extracurriculares Skills Lab Angebot?

Heimes M¹, Tipold A¹, Dilly M²

¹ Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
² scil vet academy, scil animal care company GmbH, Viernheim

Hintergrund

2013 eröffnete an der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo) das erste tiermedizinische Skills Lab Deutschlands. Neben einigen Pflichtveranstaltungen stellt das durch Bundesmittel geförderte Projekt eine freiwillige Ergänzung des curricularen Angebotes zur Verbesserung der klinisch-praktischen Ausbildung dar.

Ziel dieser Studie ist es, die studentische Akzeptanz des Clinical Skills Labs (CSL) zu erfassen, um bedarfsorientierte Änderungen zu ermöglichen. Von besonderem Interesse ist in diesem Zusammenhang, in welchen Abschnitten des Studiums die Studierenden bevorzugt auf das Angebot zum Erlernen klinischer Fertigkeiten zurückgreifen.

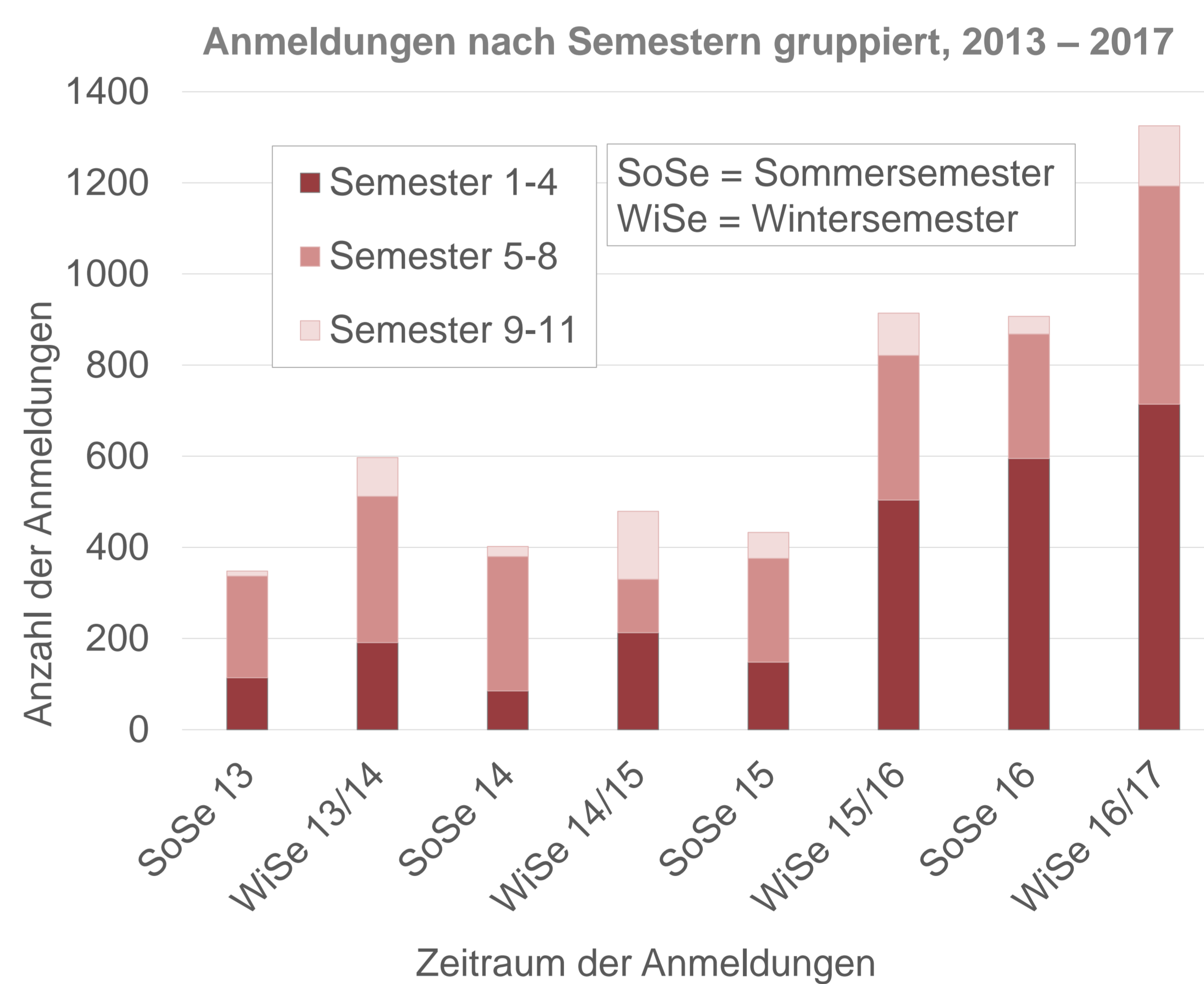
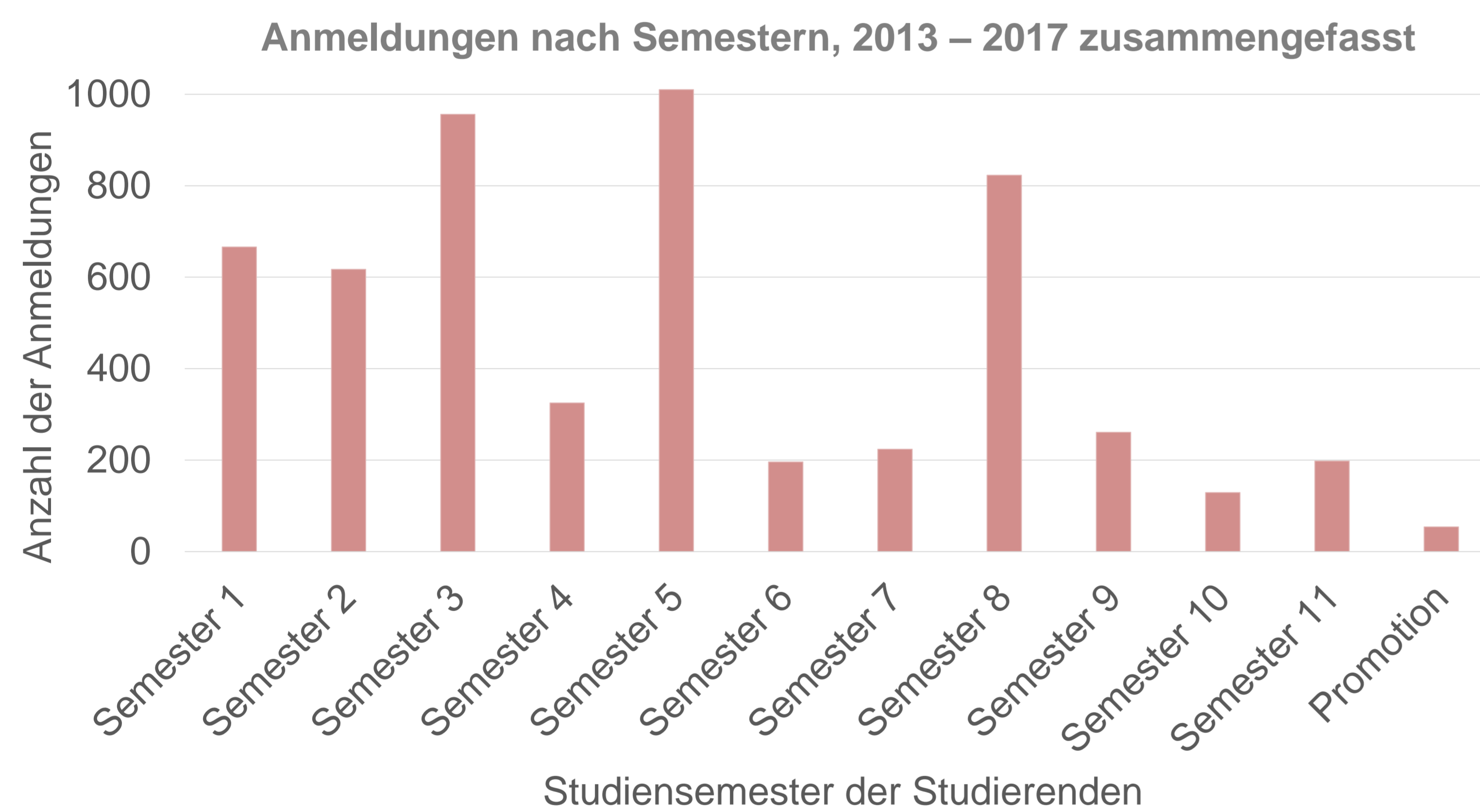
Material und Methodik



Fokusgruppeninterviews mit Studierenden und Dozierenden (n=8)



Nutzung des CSLs seit Eröffnung 2013



Auszüge aus den Interviews

„Es wäre genau für die, die später in die Klinik kommen, wo solche Sachen eben abgefragt werden und wo ja auch alle etwas machen wollen. Dass das eben vorher nochmal hier geübt wird [...].“
 - Auszug aus dem Interview mit Dozierenden der TiHo

„Bei uns ist es so, wir wissen wie es in der Realität ist und wissen, dass es nicht so realitätsnah ist. Also da haben wir vielleicht noch andere Ansprüche.“
 - Auszug aus dem Interview mit Studierenden des zehnten Semesters

„Ja und jeder Jahrgang will ja andere Sachen lernen. Also am Anfang mache ich vielleicht Handling Hund und jetzt mache ich dann eher irgendwas Spezielleres wie Zyklusbestimmung. Also das ist ja schon sehr unterschiedlich.“
 - Auszug aus dem Interview mit Studierenden des sechsten Semesters

„Auch dazu, dass wir halt schon ab dem ersten Semester ja auch damit anfangen können. Weil sonst denkt man sich ja schon manchmal so ein bisschen "hm, wofür mache ich das Ganze?". Und so hat man wirklich ein bisschen Motivation weiter zu machen.“
 - Auszug aus dem Interview mit Studierenden des zweiten Semesters

Schlussfolgerung

Während das freiwillige Angebot von den unteren Semestern (Semester 1-4) bei stetig zunehmender Nutzung sehr gut angenommen wird, stagnieren die Nutzungszahlen der höheren Semester (Semester 5-8 und 9-11) auf einem niedrigeren Niveau. Tatsächlich sprachen sich jedoch sowohl die Gruppen der Dozierenden, als auch die Studierenden selbst für eine stärkere Nutzung des CSLs insbesondere vor dem praktischen Jahr (9./10. Studiensemester) aus und befürworteten eine umfassende verpflichtende Integration von Übungen in das Curriculum.

Danksagung

Ich möchte allen Teilnehmern der Interviews für Ihre Unterstützung danken.

Kontakt

michel.heimes@tiho-hannover.de